



v.l.n.r. Robert Alischer, Martin Melf, Annekatriin Schulz, Günther Eibl, Sabine Trinkl, Dr. Stefan Werner

Sanierung Untermarkt 10

Der Fortschritt kann sich sehen lassen

Der Tag der Städtebauförderung ist ein bundesweiter Aktionstag, an dem Städte und Gemeinden ihre Planungen, Projekte und Erfolge in der Städtebauförderung der Öffentlichkeit vorstellen.

Im denkmalgeschützten Gebäude am Untermarkt 10 entstehen neben dem neuen **Museum** der Stadt Wolfratshausen ein **Multifunktionsraum**, die **Tourismusinformation** und eine **Ladeneinheit**. Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, wird die Aufwertung der Innenstadt, und damit verbunden die Sanierung der städtischen Immobilie Untermarkt 10, durch das Städtebauförderprogramm „**Lebendige Zentren**“ gefördert und begleitet. Am Eingang zum Markt befindet sich das markante Gebäude an einer Schlüsselposition in der Marktstraße. Die neue Tourismusinformation wird eine zentrale Anlauf-

stelle für **Gäste und Bürger** werden, die durch das Museum und den Laden optimal ergänzt wird.

Unter dem Motto „**Betreten der Baustelle erwünscht**“ hat die Stadt Wolfratshausen zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, den 14. Mai 2022,

erstmalig das Gebäude am Untermarkt 10 für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Am Nachmittag fanden drei unterschiedliche, **kostenlose Themenführungen** durch die Baustelle statt. Die Führungen, geleitet von verschiedenen Projektbeteiligten, stellten den Bauprozess aus Planer- und Architektensicht, die Bedeutung des Bauvorhabens für die **Stadtentwicklung** und die besondere Geschichte des Gebäudes sowie das neue **Museumskonzept** vor.

Über den Tag verteilt haben sich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Projekt informiert. Die Stadt schafft hier einen „**lebendigen Begegnungsort**“, wie es die Vertreterin der Städtebauförderung, Marlene Stoll, formuliert hat. Vereine und Initiativen in der Stadt können hierbei mitwirken, indem sie den neuen Multifunktionsraum nutzen oder **Sonderausstellungen** und das



Die Sanierung des historischen Gebäudes am Untermarkt 10 ist in vollem Gange. Anfang November soll es wieder komplett zugänglich sein.



Am „Tag der Städtebauförderung“ konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Baustelle besichtigen.



v.l.n.r. Robert Alischer, Sven Weidlich, Sabine Trinkl, Klaus Heilinglehner (1. Bürgermeister), Marlene Stoll, Martin Melf, Annekatriin Schulz, Dr. Stefan Werner

museumspädagogische Programm des Museums mitgestalten. Interessenten können sich gerne jederzeit an das Referat Stadtmarketing wenden.

Anfang November ist die **offizielle Eröffnung** der Tourismusinformation und des Museums geplant. Die Ladenheit wird voraussichtlich früher ihre Türen öffnen. Mit einem **attraktiven Sortiment** wird sie eine stimmige Ergänzung des bereits bestehenden Angebots in der Altstadt schaffen.



Hochwertig, hell, durchdacht – auf geführten Rundgängen zeigte sich, wie die Neugestaltung des Gebäudes voranschreitet.



Einfach gesagt ...

Das Gebäude am Untermarkt 10 ist fast fertig.

Der Umbau ist sehr teuer. Die Stadt bekommt einen Teil des Geldes vom Staat.

Das staatliche Programm heißt „Städtebau-Förderung“.

Die Bürger konnten im Mai zum ersten Mal die Baustelle besuchen.

Es gab kostenlose Führungen durch das Gebäude.

Im ersten Stock zieht das Museum ein.

Im Erdgeschoss gibt es eine Information für Touristen.

Für kleinere Veranstaltungen gibt es einen neuen Raum.

Wer Ideen für eine Veranstaltung hat, kann sich jetzt schon melden.